

184/105 1632 März 2., Solothurn

Schreiben von Jacques de Stavay-Mollondin an Beat II. Zurlauben betreffend einen Aufbruch für Henri I, Duc de Rohan

B Mollondin¹ erinnert Hauptmann Zurlauben² an den vor etwa zwei Wochen geschickten Brief, enthaltend ein Schreiben von Bouthillier³ an Zurlauben und Landammann Reding.⁴ Mollondin leitet einen weiteren Brief Bouthilliers weiter. Duc de Rohan,⁵ der ausserordentliche Ambassador, hat Mollondin mitgeteilt, dass seine Reise in die Schweiz davon abhängt, ob Geld vorhanden ist. Ausserdem liess der Ambassador ihn wissen, dass er den V katholischen Kantonen bezüglich der Religion geschrieben hat – auch an diese Stadt.⁶ Ein von Molina⁷ verlangter Aufbruch⁸ war mit der Begründung abgelehnt worden, sie entspräche nicht der Form, man hätte keine Allianz mit Bünden und man würde die Truppen an der Grenze zu Deutschland benötigen. Mollondin kommt nun noch einmal darauf zurück und erinnert Zurlauben, dass sich seine Majestät bei den Kantonen, die einen Aufbruch bewilligt haben, erkenntlich zeigen wird. Mollondin wünscht Informationen darüber, wie sich die Obersten und Hauptleute diesbezüglich verhalten.⁹

¹ Jacques de Stavay-Mollondin.

² Beat II. Zurlauben.

³ Claude Bouthillier.

⁴ Heinrich Reding.

⁵ Henri I, Duc de Rohan, Ambassador in Bünden.

⁶ Es muss Solothurn gemeint sein.

⁷ Antonio Molina.

⁸ Vgl. dazu EA V 2, 667 (Pt. d).

⁹ Vgl. auch Zurlaubiana AH 73/121.

AH 184, Bl. 224-225 • Bl. 225^r leer, 225^v nur Adresse mit Siegelresten und Dorsualnotiz.
Original, in französischer Sprache.
